

Gewöhnlicher Nagekäfer, "Möbelkäfer"

(*Anobium punctatum* (De Geer))

Männlicher Käfer



Befallsmerkmale (außen/innen)



Ausgewachsene Larve



Bohrmehl / "Kotwalzen"

- KL 2,5 - 5 mm, braun; Larven 1 - 6 mm (bauchseitig gekrümmt, hell)
- (Massen-) Befall von verarbeitetem/verbautem Nadel- und Laubholz; Trockenholzschädling in Bauholz, Möbeln, Holzgeräten; Generationszeit 1 - 4 Jahre
- Runde Ausschlußpflöcher, Durchmesser 1 - 2 mm; unregelmäßig verlaufende Larvengänge im Querschnitt rund; holzfarbenedes, helles, lockeres Bohrmehl mit (einseitig) zugespitzten Kotteilchen

Brauner Splintholzkäfer

(*Lyctus brunneus* (Stephens))

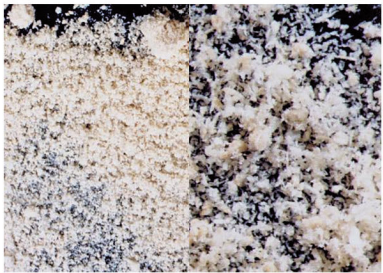
Weiblicher Käfer



Befallsmerkmale (außen/innen)



Unterschiedliche Larvenstadien



Bohrmehl / Nagespäne

- KL 2 - 8 mm, braun/schwarz; Larven 1 - 6 mm (bauchseitig gekrümmt, hell)
- (Massen-) Befall von stärke-/eiweißreichem Laubholz (Importware und einheimische Holzarten, nicht Rotbuche); Leisten, Möbel, Türen, Treppen
- Runde Ausschlupflöcher (Durchmesser ca. 1 mm); Holzkörper z.T. pulverisiert unter intakter Außenschicht; Larvengänge im Querschnitt rund; helles, lockeres, feinstes Bohrmehl (talkumartig)

Gescheckter/Bunter Nagekäfer, "Totenuhr"

(*Xestobium rufovillosum* (De Geer))

Männlicher Käfer



Befallsmerkmale (außen/innen)



Ausgewachsene Larven



Bohrmehl / "Kotlinsen"

- KL 3 - 8 mm, braun mit gelben Borstenflecken; Larven 1 - 10 mm (bauchseitig gekrümmt, hell)
- Befall von feucht gewordenem (pilzbefallenem) Laubholz (vor allem Eiche); Generationszeit 2 - 13 Jahre; Geschlechtstiere zur Paarungszeit mit Tickgeräuschen („Totenuhr“)
- Runde Ausschlußflöcher, Durchmesser 2 - 4 mm; Larvengänge im Querschnitt rund, schwammartige Zerstörung; lockeres Bohrmehl mit linsenförmigen Kotteilchen

Hausbockkäfer, "Balkenbock"

(*Hylotrupes bajulus* (L.))

Weiblicher Käfer



Befallsmerkmale (außen/innen)



Ausgewachsene Larve



Bohrmehl / "Kotwalzen"

- KL 7 - 30 mm (größere Weibchen!), schwarz bis braun; Larven 2 - 35 mm (gestreckt, hell)
- Schäden an Nadelholz, Befall von Bauholz (Dachstuhl); Fraß im Splintholz; Eiablage in Holzrissen und -spalten; Generationszeit 2 - 10 Jahre
- Ovale Ausschluflöcher (3 - 4 x 5 - 10 mm); dünne Außenschicht; Larvengänge im Durchmesser oval; helles, lockeres Bohrmehl mit walzenförmigen Kotteilchen

Holzwespen

(*Urocerus/Sirex spec.*)

Weibliche Wespe (*Urocerus gigas*)



Befallsmerkmale (außen/innen)



Larve (*Urocerus gigas*)



Bohrmehl / festgestopfte Nagespäne

- KL 12 - 45 mm (Weibchen größer, mit Legeapparat), schwarz/gelb oder bläulich; Larven 2 - 30 mm (gestreckt mit Hinterleibsdorn)
- Befall von Nadelholz; Frischholzinsekten im Wald; Larvenbefall reicht auch in verarbeitetes/verbautes Holz; Durchnagen von Auflagenmaterialien; kein Neubefall von Trockenholz
- Runde Ausschlußflöcher (Durchmesser 2 - 8 mm); holzfarbenes Bohrmehl festgestopft in im Querschnitt runden Larvengängen

Scheibenböcke

(*Callidium violaceum*/*Phymatodes testaceus*/
Pyrrhidium sanguineum)

Käferweibchen (*Callidium violaceum*)



Befallsmerkmale (außen/innen)



Ausgewachsene Larve

Bohrmehl / "Kotwalzen" + Nagespäne

- KL 8 - 15 mm (*Cv* blau, *Pt* braun/blau, *Ps* rot) Larven zylindrisch: max. 26 (*Cv*), 15 (*Pt*, *Ps*) mm
- Befall von berindetem Frischholz, Lagerholz; Arten mit unterschiedlichen Präferenzen für Laub- bzw. Nadelholzarten Generationszeiten zwischen 1 und 3 Jahren
- Platzfraß im Rinden-Splintbereich, hell-dunkel gefärbtes („marmoriertes“) Bohrmehl; Entwertung von peripheren (bis 5 cm) Splintholzschichten durch Hakengänge, darin Verpuppung

Echter Hausschwamm

(*Serpula lacrymans* (Wulf. in Jacq.: Fr.) Schroet.)

Junger Fruchtkörper



Alter Fruchtkörper



Oberflächenmycel



Stränge

- Fruchtkörper 2-150 cm groß, 0,3-2 cm dick, pfannkuchenartig anliegend, zimtbraun, weißrandig; große Mengen braunes Sporenpulver; alte Fruchtkörper schwarz, leicht zerbrechlich, netzartig verbundene Grate
- Oberflächenmycel weiß bis silbriggrau, zum Teil gelbe oder violette Flecken, lappig, wächst verdeckt; Braunfäule mit Würfelbruch, an Laub- und Nadelholz
- Stränge creme bis grau, bis daumendick, brechen trocken mit hörbarem Knacken und durchwachsen feuchten Putz, Mauerwerk und Schüttungen

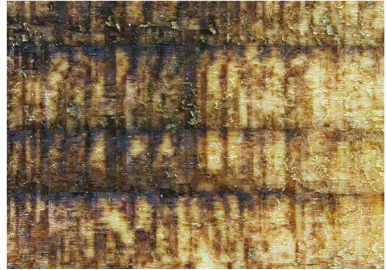
Brauner Kellerschwamm

(*Coniophora puteana* (Schum.: Fr.) P. Karst.)

Junger Fruchtkörper



Befallsmerkmal



Junge Stränge



Alte Stränge

- Fruchtkörper braun bis grau, 1-60 cm groß, 0,1-0,5 cm dick, uneben bis warzig, dicht anliegend; Sporenpulver braun
- Befallenes Holz erst punktuell, dann ganz schwarz, oft fehlen anliegende Mycelien, nur Stränge vorhanden; Braunfäule mit Würfelbruch, an nassem Laub- und Nadelholz
- Junge Stränge und Mycel creme bis gelblich, fein und gespinstartig, nicht dicker als 0,1 cm, Stränge fest verwachsen, durchwachsen Putz und Mauerwerk, nach ca. 3-6 Monaten grauschwarz

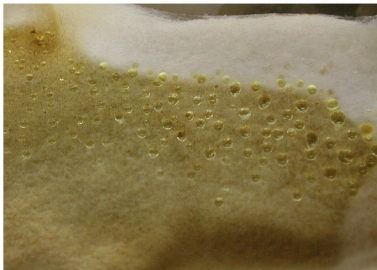
Ausgebreiteter Hausporling

(*Donkioporia expansa* (Desm.) Kotl. & Pouz.)

Junger Fruchtkörper



Alter Fruchtkörper



Junges Oberflächenmycel

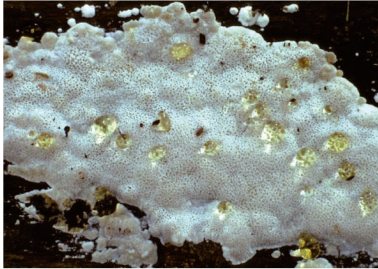
Altes Oberflächenmycel

- Junge Fruchtkörper weiß bis creme, 4-5 Poren je mm, Röhren oft sehr lang und geschichtet, Fruchtfleisch satt braun, meist leicht vom Untergrund ablösbar, alte Fruchtkörper braun bis grau, korkartig hart
- Vorkommen verdeckt, meist unter Nassräumen und im Dach, an nassem Laub- und Nadelholz; Weißfäule!
- Junges Oberflächenmycel weiß bis ocker, oft bis mehrere Zentimeter dick und wulstig, gelbe bis bernsteinfarbene Tropfen, altes Mycel fest, Oberfläche braun oder grau mit schwarzen Flecken, Mycel unter der Oberfläche hell

Weißer Breitsporiger Porenschwamm

(*Antrodia vaillantii* (DC: Fr.) Ryv.)

Junger Fruchtkörper



Alter Fruchtkörper



Junges Oberflächenmycel



Alte Stränge

- Junge Fruchtkörper schneeweiß, flach anliegend, bis 4 mm dick, z. T. mit gelben Tropfen, Poren immer deutlich, 2-4 je mm, alte Fruchtkörper vergilben langsam, am Rand auch auslaufende Stränge; Sporenpulver weiß
- Mycel breitet sich strahlenförmig aus, rein weiß; Braunfäule mit Würfelbruch, nur an feuchtem Nadelholz, verdeckt in Konstruktionen wachsend, durchdringt Mauerwerk
- Stränge im Gegensatz zum Hausschwamm trocken biegsam, bis 0,5 cm dick, weiß, gilbend

Balkenblättling - Fensterholzpilz

(*Gloeophyllum trabeum* (Pers.: Fr.) Murr.)

Ober- u. Unterseite von Fruchtkörpern



Befallsbild



Junges Oberflächenmycel



Dunkelfruchtkörper

- Fruchtkörper braun, alt auch grau, am Holz mit abstehender Hutkante oder flach anliegend, Unterseite mit Poren; ähnliche Arten auch mit Leisten
- Intensive Braunfäule, oft als Innenfäule, meist an bewittertem Holz wie Fenstern, Zäunen etc.; an Nadel-, selten an Laubholz
- Mycel in Ritzen und Spalten des Holzes, diese zuwachsend, Farbe variabel: weiß, gelb bis braun; Dunkelfruchtkörper sind eine Form des Oberflächenmycels in Gebäuden, Gebilde wattig, filzartig, bis 5 cm hoch

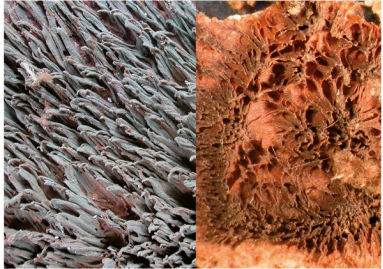
Kiefern-Fältlingshaut

(*Leucogyrophana pinastri* (Fr. Fr.) Ginns & Weresub)

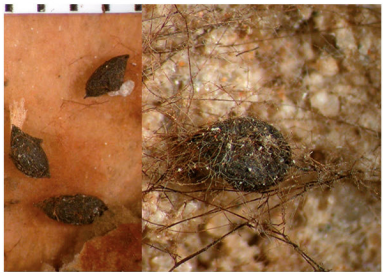
Junger Fruchtkörper



Alter Fruchtkörper



Oberflächenmycel mit Strängen



Sklerotien

- Junge Fruchtkörper zimtbraun, flach (wenige Millimeter dick), faltig bis stachelig, bis 50 cm groß; Sporenpulver hellbraun, reichlich; alte Fruchtkörper grau bis schwarz, oft stachelig bis zahnartig
- Meist in Kellern und Unterbodenräumen; meist an Nadelholz; Braunfäule mit Würfelbruch
- Stränge und Mycel sehr fein, erst weiß, dann gelb bis braun; Stränge haarartig fein, biegsam, oft netz- bis tuchförmig verwachsen, oft mit 1-4 mm großen Sklerotien (Lupe!), Stränge durchwachsen Mauerwerk